

NACHTSCHICHT

Der Party-Pott geht vor Anker

Houseboot, Love-Boat Club-Barkassen - sie alle wirken wie Miniaturausgaben vor dem mächtigen, grauen Rumpf der "MS Stubnitz". Heute geht der weltgrößte Party-Pott für drei Wochen im Baakenhafen (Versmannstraße) vor Anker. Und der Ruf des Kühl-Transportschiffs der ehemaligen DDR-Hochseeflotte lockt selbst die Kapitäne des Hamburger Untergrunds aus ihren verrauchten Gemäuern: Sieben Clubs und sechs Veranstalter-Kollektive übernehmen für die Liegezeit das Ruder, versprechen rhythmische Schwindelgefühle zwischen Kommandobrücke und Kombüse.

"Ein Besuch bei Freunden." So beschreibt Leichtmatrose und Lockvogel Gerald Steyr den ersten "Stubnitz"-Stopp an der Elbe nach dreijähriger Abstinenz. Bereits seit 1992 dampft das denkmalgeschützte Überbleibsel der Heringsflotte aus der Volkswerft Stralsund (Baujahr 1965, Länge 79,8 Meter) über die Nord- und Ostsee, belädt und löscht seine Laderäume im Heimathafen Rostock mit Kunst, Kult und tanzwütigen Kadetten. Wie schön, dass die Hansestadt für Kapitän Urs "Blo" Blaser - ein schweizer Seebär - und seine Mannschaft in diesem Sommer auf der Route von Stockholm nach Amsterdam liegt.

Kein Seemannsgarn: die Szene reißt sich um den Pott. "Jeder Club kriegt einen Tag", erklärt Steyr die feucht-fröhliche Lösung der lokalen Partyflotte. "Wir werden die Stubnitz mit Vinyl und Kaltgetränken beladen, bis der germanische Lloyd mit den Ohren schlackert", verspricht auch Waagenbau-Boss John Schierhorn.

Die MOPO lüftet bereits vor der Ankunft die Luken und fischt im vollen Programm.

Assoto Sounds, DJ DSL, Homerun und die Fingerprints begrüßen die Stubnitz heute (23 Uhr, 8 Euro) mit den "Summer Breaks". Morgen tobt die Tanzhalle u.a. mit dem Girlzclub und Dirt! vom Heck bis zum Bug (22 Uhr, 8 Euro). Am Sonnabend übernehmen Astra Stube, Haus 73 und Ponybar das rostige Ruder (22 Uhr, 7 Euro), am Sonntag angeln "We are Mafia" mit I-Fire im Brackwasser (18 Uhr, 6 Euro). Es folgen Datscha (25.8.), Waagenbau (26.8., 23 Uhr, 10 Euro) mit Morcheeba-DJ First rate, Brandshof mit ihrem "Copenhagen Nightlife" (31.8.), RockCity e.V. und der Golden Pudel (1.9.), bevor Steyr mit seiner Hoch10 am 2.9. (22 Uhr, 11 Euro) zum fuminanten Captainsdinner lädt.

Auf zu neuen Ufern: Die "heimatlose" Tanzhallen-Besatzung lässt morgen die morschen Party-Planken der "MS-Stubnitz" beben